BWV Anh. 10

So kämpfet nur, ihr muntern Töne

Auf den Geburts-Tag Sr. Excellenz des Herrn Grafen Joachim Friedrich von Flemming
Leipzig, den 25. August 1731.

1. Aria

So kämpfet nur, ihr muntern Thöne,
Und fallt und steigt, und wechselt schöne,
Erfüllt ein angenehmes Chor,
Jeden noch stellet in dem Hören,
Ein tieff und zärtliches Verehren
Da Capo.

2. Recitativo

Heut ist ein Tag der Lust,
Ein Tag, dem Ehr und Rum gebührt!
Und darum hat auch unsre Brust,
Ein Danck-Altar zum Opffer aufgeführt,
Denn, Theurer Graf, Dein Wohlergehn,
Schaut seinen Grund noch feste stehn.

3. Aria

Sey willkommen frohes Licht,
Deine Strahlen sind uns Wonne,
Bleib im Segen und Erfreuen,
Und erweitre Dein Gedeyen
Doch zurücke gehe nicht!
Da Capo.

4. Recitativo

Gleichwie ein Fluß
Je länger seine Quelle läufft,
Nur desto grösser ströhmen muß.
So sey auch deine Lebens=Zeit
Mit Wachsthum und Zufriedenheit,
Geprießner Flemming, überhäufft.
Denn Dein Vergnügen, Deine Ruh
Beschützt uns auch, und deckt uns zu.

5. Aria

Wie die satten Schafe
Mitten in dem Schlafe
In des Schäfers Obhut seyn,
Schläfft auch ohne Grauen
Unser gantz Vertrauen
Unter Flemmings Schirmen ein.
Daß man ungestöhret
Unsre Flöthen höret,
Dancken wir Dir gantz allein.

Da Capo.

6. Recitativo

Laß Deine Gnad und Güte,
So wie Dir angebohren ist,
Uns annoch fernerhin umgeben!
Der Höchste, dem Du treu
Und angenehm und eigen bist,
Verlängere Dein Ziel zu leben.
Nichts weiß sonst unser fromm Gemüthe,
Was nöthiger zu wünschen sey.

7. Aria

Lebe und grüne, grosser Flemming,
Wie ein stetes Blumen-Feld!
Wie Dein Ruhm und Deine Thaten
Groß und fruchtbar sind gerathen,
So sey auch Dein Ziel bestellt.

Da Capo.